

„Schulterblick“

BKU und Wirtschaft10plus laden ein zur „Schulterblick“-Veranstaltung am 25. Juni 2015 bei JUMA

Hinter die Kulissen erfolgreicher Unternehmen in der Region zu blicken, ermöglicht die Veranstaltung „Schulterblick“, die die Wirtschaft10plus in Kooperation mit dem Bund Katholischer Unternehmer (BKU), Diözesangruppe Eichstätt, organisiert. Am Donnerstag, 25. Juni, ab 18.30 Uhr können interessierte Leser einen Einblick in einen der modernsten Betriebe Europas in der Naturstein-Branche nehmen.

Die JUMA GmbH & Co. KG in Walting-Gungolding ist ein Unternehmen der Ingolstädter Franz Schabmüller Firmen-Gruppe. In dem rund 130.000 qm großen Werkgelände in Gungolding bearbeitet und veredelt JUMA Naturstein zu hochwertigen Produkten. Dabei erfolgt die Oberflächenbearbeitung der Platten und Tranchen auf computergesteuerten Fertigungsstraßen. Referenzbauten in aller Welt dokumentieren das Erscheinungsbild der verwendeten Steine.

Repräsentanzen unter anderem in den USA und China

Allein in Deutschland arbeiten über 130 Mitarbeiter in Produktion und Verwaltung. 300.000 qm Steinbruchgelände in Deutschland, 130.000 qm Werksgelände in Deutschland sowie modernste Produktionsmittel sichern die Rohstoffquellen und Betriebsleistung ab. Die Produktion erreicht eine jährliche Menge von rund 10.000 cbm und beginnt in den eigenen Steinbrüchen im Altmühltal. JUMA unterhält Repräsentanzen in Frankreich, Polen, Russland, USA, China und Singapur.

Branchenspezifische Besonderheiten

JUMA, dessen Geschäftsführung sich aus Herbert Fürst und Michael Holzäpfel zusammensetzt, wird bei der „Schulterblick“-Veranstaltung das Unternehmen und branchenspezifische Besonderheiten vorstellen. Zuvor werden BKU-Vorsitzender Reinhard Dirr und Michael Müller, Geschäftsführer der Wirtschaft10plus, einleitende Worte an die Gäste richten.

Anmeldungen für die „Schulterblick“-Veranstaltung

Anmeldungen für die Veranstaltung werden unter der E-Mail-Adresse redaktion@wirtschaft10plus.de bis zum 12. Juni 2015 entgegen genommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Daher entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen über die Vergabe der Teilnehmerplätze.

Die Bilderleiste auf der linken Seite zeigt einige Referenzobjekte der JUMA GmbH & Co. KG.

